

August / September 2020

GEMEINDEBRIEF

der Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Neumarkt i.d.OPf.



Wir wünschen Ihnen eine
schöne, sonnige Zeit!

Endlich Sommer!

www.neumarkt-evangelisch.de

Endlich Sommer!

Die beiden auf dem Titelbild haben schon die richtige Stimmung und genießen ihr Eis in vollen Zügen!

Ja, dies wird eine besondere Ferienzeit werden! Der kleine Virus mit den Krönchen macht uns vieles schwer – und hoffentlich sind Sie, liebe Leser*innen, weder daran noch ansonsten erkrankt.

Auch wenn ich aus Gesprächen weiß, das es zur Zeit schwer ist für manche von Ih-

nen: Das Virus beschenkt uns auch! Darauf möchte ich den Blick lenken. Beim Sommerfest der Gruppe „Interessiert und aktiv ab 60“ habe ich mich umgehört nach den guten Seiten dieser Zeit. Ab Seite sechs finden Sie eine Auswahl von dem, was mir da so alles erzählt worden ist.



Hier im Evangelischen Zentrum und in unseren Kindergärten habe ich mich nach heißen Tipps für einen schönen Sommer „bei uns zu Hause“ umgehört. Es sind dabei elf „heiße Tipps“ rausgekommen, die Sie verteilt über das Heft finden.

Dies alles steht dafür, dass wir zusammenhalten – als Familien, als Nachbarn, als Freunde, als evangelische Kirchengemeinde Neumarkt, als Bürger*innen unserer Stadt und der schönen Umgebung. Vielleicht ist das für uns alle das Wichtigste dabei – dass wir Solidarität erleben. Möglich ist das auch bei unseren Veranstaltungen und den Open-Air Gottesdiensten mit den Bewohnern des Martin-Schalling-Hauses. Und wenn Sie ein offenes Ohr suchen, nutzen Sie unser Notfalltelefon (siehe Seite 40).

Bleiben Sie gesund und genießen Sie trotz allem oder gerade deswegen – diese besondere Ferienzeit 2020.

Ihr Diakon Klaus Eifler

Impressum

Herausgeber: **Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Neumarkt i.d.OPf.**

Schriftleiter: **Diakon Klaus Eifler**

Bildnachweise: **ev. Pfarramt, privat,
Adobe Stock**

Druck: **Druckerei Bögl
Neumarkt i.d.OPf.**

Auflage: **6.000 Exemplare**

Gestaltung: **calmar creativ, Berg**

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **28. Juli 2020**

Herzlichen Dank an folgende Firmen für die finanzielle Unterstützung des Gemeindebriefes!

Bäckerei Düring • BMW Partl • Pirzer Bestattungen •
Farben Lederer • Firma Bretschneider GmbH & Co. KG •
Dachdeckerei Markus Müller • Firma Alois Scharpf •
Schreinerei Kapfer

Auf ein Wort

Ein gutes Wort zur rechten Zeit

„Sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.“ Mit solchen oder ähnlichen Worten wurden die frühen „Wüstenväter“ (christliche Wüsten-Eremiten der ersten Jahrhunderte) um Hilfe gebeten. Und oft war es nur ein Wort oder ein kurzer Satz, den die meist von weit her Gereisten auf den Weg bekamen, von dem sie dann zehrten und gesundeten.

Worte können wie eine Brücke sein, die Himmel und Erde verbinden – und Gottes Verheißungen aufleuchten lassen wie einen Regenbogen.

Ein gutes Wort zur rechten Zeit ermutigt und tröstet. Es erfreut und bringt Hoffnung. Es verbreitet Licht und schenkt Erkenntnis. Es öffnet verschlossene Türen. Es lässt aufatmen, weckt neues Leben.

Aber es gibt auch andere Worte: Die belanglos sind oder verunsichern. Oder hart wie ein Stein. Worte, die kaputtmachen, zerstören, Unheil bringen.

Oft denken wir zu wenig darüber nach, was unsere Worte bewirken. Daher sollten wir mit unseren Worten behutsam sein. Uns vielmehr an Worten orientieren, die dem Leben dienen. Weil wir alle solche Worte brauchen, nicht nur in Corona-Zeiten.



Eines meiner Lebens-Worte stammt von Jesus selbst: „Ich lebe und Ihr sollt auch leben.“ (Johannes 14,19). Ja, Du sollst auch leben, ganz egal, wie es in Dir aussieht. Ganz egal, wie es Dir jetzt geht. Ob Du fröhlich bist oder traurig und Dein Herz schwer ist. Du sollst leben, weil Gott zu Dir steht und er noch Großes mit Dir vorhat. Vertraue und Du wirst es erleben!

Die Kraft des Wortes geschieht an uns, wenn wir bereit sind, zu hören, was uns die Stimme der Liebe sagt. Wenn wir unsere Hände erheben und öffnen, um vom Himmel das zu empfangen, was gut ist für uns. Was uns neue Perspektiven eröffnet. Wir sind angewiesen auf das gute Wort, das von Gott kommt. Wenn wir es für uns annehmen, dann wird unsere Seele wieder gesund und wir können uns am Leben und an den Farben des Sommers erfreuen.

**Ihnen und Euch allen
eine schöne Sommerzeit,**

**Euer Pfarrer
Martin Hermann**

Neues von der Renovierung

Ein begehbares Altarbild

Schwellenlos und licht soll der wieder geöffnete Chorraum werden, wie ein begehbares Altarbild. In seiner Mitte der Ort für die Taufe, der Ort, an dem uns Christus in grundlegender Weise begegnet. „Du gehörst zu mir, weil ich dich liebe und ich es will.“, wird den Täuflingen an diesem Ort die Botschaft Gottes zugesprochen.

Der Altar mit Lese- und Predigtstuhl, wird zum Scharnier zwischen Chorraum und Kirchenschiff. Kein massiver Block soll er werden, der den freien Durchblick verhindert, sondern eine filigrane und doch kraftvolle Verbindung der beiden Raumteile. Altar und Ambo treten in direkter Beziehung kraftvoll auf und markieren die anderen beiden Orte der Christusbegegnung. Sie sind der liturgische Mittelpunkt des Raumes.





Der Raum der Stille in der sogenannten alten Sakristei wird in besonderer Weise den individuellen und menschlichen Erfahrungen von Enttäuschung, persönlichem Leid und Schmerz einen Ort geben. Die vielen Gemeindegliedern vertraute und mit wichtigen persönlichen Lebensstationen verbundene Christusfigur soll dort ihren würdigen Platz finden und daran erinnern, dass Gott unser menschlicher Schmerz nicht fremd ist, weil er ihn in Christus selbst für uns getragen hat.



Die Detailplanungen für Altar, Taufbecken und Raum der Stille sind noch nicht abgeschlossen, deshalb zeigen die Bilder auf diesen Seiten die jeweilige Grundidee und noch nicht detailgetreu die Endgestalt.

Pfarrer Michael Murner

Mein Gewinn aus der Coronazeit

Die Coronazeit bringt uns viele Einschränkungen, aber auch Positives. Beim Sommerfest unseres Kreises „Interessiert und aktiv ab 60“ habe ich mich umgehört.

Diakon Klaus Eifler



Klaus Baum

Die erkannte Fähigkeit zur Rücksicht vieler Menschen z.B. beim Maskentragen nach dem Motto „Du schützt mich, ich schütze dich“.

Die erfahrene Liebe der Söhne mit ihrem Bemühen um den Schutz ihrer „alten Eltern“ vor Ansteckung.

Die besondere Hingabe von Frauen und Männern in den sogenannten systemrelevanten Berufen.

Die Erkenntnis, dass wir in Deutschland besonnen regierende Politiker haben, die den Schutz der Bürger vor die Parteiinteressen stellen.

Corona als Gesprächsstoff hat neue Kommunikationsbrücken geschlagen, auch zu fremden Menschen.



Christel & Ingo Rogler

Wir haben versucht, aus der Isolation während der Coronakrise das Beste zu machen: viel lesen, spazieren gehen, fernsehen. Allein haben wir uns nicht gefühlt, weil wir mit unseren Kindern und Enkeln täglich per Telefon und WhatsApp Kontakt hatten. Lange Gespräche mit alten Freunden kamen dazu.

Allerdings haben wir große Bedenken, wie es mit der Wirtschaft, der hohen Arbeitslosigkeit und dem Zusammenleben in der Gemeinschaft weitergehen soll.

Angst vor Corona haben wir nicht. Wir schützen uns laut Vorschrift. Ansonsten gilt für uns Psalm 31/5: „Meine Zeit steht in deinen Händen“.



Herta Berninghaus

Endlich Zeit, um ein gutes Buch zu lesen. Aus dem Alltagsstress rauskommen und ruhiger werden. Mit Menschen telefonieren, die sonst nie anrufen. Zeit für andere und für sich selbst.

Aber da ist noch viel mehr:

Um diese schlimme Coronazeit zu überstehen braucht man viel Mut, Geduld, Demut und besonders einen unerschütterlichen Glauben. Nur der Glaube rettet uns aus dieser Zeit.



Margret Krauß

Die Fürsorge der Kinder, fast zu viel – Zeit für lange Telefonate und WhatsApp Kontakte, aufstehen ohne Wecker, keine Termine, keine Hektik, genussvolles Kochen, Musik hören, viel lesen, wenig Verkehrslärm, Spaß an der Gartenarbeit, Mußestunden auf der Terrasse, herzliche Kontakte zu den Nachbarn



Gabi & Manfred Zimmer

Die Sorge um die Gesundheit und deutliche Beschränkungen im Alltag machen das Leben in Coronazeiten nicht immer einfach. Aber nicht alles ist schlecht. Auch wenn es für viele sehr hart ist, gibt es auch gute Seiten: Nachbarschaftshilfe, neue Initiativen entstehen, mehr Zeit mit der Familie, kein Stress und keine Termine, das tut der Seele gut.

Wir konnten uns Dingen widmen, die oft liegen bleiben: z. B. den Garten fit machen für den Frühling, Frühjahrsputz, die Natur im Frühling genießen, Kleiderschränke aufräumen, Keller entrümpeln.

Corona ist auch gut für unser Klima. Die Luftverschmutzung ist erheblich zurückgegangen, da die Anzahl der Autos und der Flugverkehr deutlich abgenommen haben. Uns ist ganz besonders der blaue und klare Himmel aufgefallen!

(meine erste Maske wurde von einem Nachbarmädchen genäht), wandern mit Brotzeitbeutel und Thermoskanne, Pfingstreise nach Hamburg: ungewohnt wenige Menschen, tolle Möglichkeiten für Besichtigungen, das Hotelpersonal ist besonders freundlich und aufmerksam, besondere Sauberkeit!

Anmeldung abgeschlossen

Konfi-Kurs 2020 / 2021

Anfang Juli wurden unsere neuen Konfirmand*innen mit ihren Eltern angeschrieben mit der Bitte, sich bis zum 20. Juli zum neuen Konfi-Kurs anzumelden.

Sollte jemand unbeabsichtigt übersehen worden sein, bitten wir Euch, umgehend das Pfarramt zu kontaktieren (Kontaktdaten siehe Rückseite des Gemeindebriefes). Wir werden sicher eine gute Lösung finden.

Aufgrund der Corona-Auflagen werden wir unsere neuen Konfis in vier kleineren Gruppen zur Konfirmation führen. Leider sind große Gruppen, wie wir das die letzten Jahre praktiziert haben, momentan nicht möglich. Ebensowenig der gemeinsame Einführungsgottesdienst, bei dem sich bisher unsere jungen Menschen der Gemeinde vorgestellt haben. Auch das Konfi-Camp als Auftakt zum neuen Konfi-Jahr mussten wir schweren Herzens absagen.

Dafür freuen wir uns mit unseren Konfi-Teamern auf die Chancen und Möglichkeiten, die das Arbeiten in kleineren Gruppen bietet. Ausgehend von den jetzt geltenden hygienischen Sicherheits-Vorgaben werden wir alle Konfi-Kurse im Klostersaal zweiwöchentlich durchführen. Wir starten nach den Sommerferien.

Folgende Konfi-Gruppen sind geplant:

Mittwoch, 16.30 – 18 Uhr mit Dekanin Christiane Murner – Start: 9. September

Freitag, 15 – 16.30 Uhr mit Pfarrer Michael Murner, Start – 11. September

Samstag, 10 – 11.30 Uhr mit Pfarrer Martin Hermann, Start – 12. September

Samstag, 10 – 11.30 Uhr mit Pfarrer Andreas Grell, Start – 19. September

Übrigens: Wir freuen uns auch auf Jugendliche, die eventuell noch nicht getauft sind. Sie können sich trotzdem gerne zum Konfi-Kurs anmelden. Die Taufe kann während der Konfi-Zeit nachgeholt werden.

Auch wenn diese „ver-rückte“ Zeit, die wir momentan erleben, Einiges an Einschränkungen und Umstellen von uns verlangt, so freuen wir uns auf unsere neuen Konfis. Wir laden sie ein, sich mit uns auf einen interessanten und spannenden Weg zu machen und die Konfi-Zeit als Training für das Leben und für den Glauben zu entdecken.

Pfarrer Martin Hermann

Tipp von Klaus Eifler

Mein heißer Tipp ...

... ist eine leichte Radltour, für alle, die ein Fahrrad besitzen und Spaß an der Natur haben. Denn wir machen einen Ausflug aufs Land!

Vom Neumarkter Rathaus aus fahren wir die Obere Marktstraße, dann auf der Regensburger Straße bis zur B8. In diese biegen wir links ein, nach ca. 150 Metern geht es rechts in die Weißmarterstraße. Dieser folgen wir, nach der scharfen Linkskurve sehen wir schon Weichselstein.

Weiter an schönen Feldern vorbei geht es unter der Bahnlinie nach Sengenthal. Am Autohaus fahren wir links auf den Radweg, wo nach einem knappen Kilometer links der Kirchweg einmündet, radeln wir rechts über die Bögl-Bahnlinie, unterqueren die B299 und überqueren den Alten Kanal in Richtung Schmidmühle und Gollermühle. In einem Waldstück passieren wir diese beiden Mühlen. Nach dem Wald sehen wir schon den gelben Kirchturm von Reichertshofen.

Der kleine Weiher am Anfang lädt mich meist zu einer kleinen Pause ein. Vor Reichertshofen fahren wir auf dem Radweg rechts nach Buchberg.



Vorbei an der Kapelle „Heilige Dreifaltigkeit“ geht es nach der Bushaltestelle rechts den Weg hinunter, danach links nach Stauf. Am Kreisel der neuen Burgis-Knödelfabrik geht es rechts bis zum Alten Kanal. Diesem folgen wir am linken Ufer bis zur Freystädter Straße und erreichen so die Innenstadt von Neumarkt. Eine Stunde Bewegung und Natur liegen hinter uns!

Ihr Diakon Klaus Eifler

Tipp von Beatrice Höhn

Mein heißer Tipp ...

Nicht erst seit Corona bin ich mit meiner Familie oft zu Fuß in unserer unmittelbaren Umgebung unterwegs. Mein heißer Tipp für die Sommerzeit ist deshalb, mal wieder eine kleinere (oder auch größere) Wanderung zu machen. Ein günstiger Ausgangspunkt ist der Tennisplatz des TSV Wolfstein. Von dort geht es durch den Wald bergauf bis zum Ortsschild Höhenberg.

Entweder biegt man nun rechts ab und geht weiter bis zur Mariahilfkirche (toller Blick über die Stadt). Abwärts kann man die Stufen nehmen und gelangt - vorbei an der Sturmwiese über die Wolfsteinstraße - wieder zum Ausgangspunkt.

Vom Mariahilfberg aus gibt es aber auch zahlreiche andere Wege ins Tal, die gut beschildert sind und sich lohnen.



Oder man geht am Ortsschild Höhenberg zunächst geradeaus und biegt nach etwa 100 m links zwischen Wiesen und Feldern auf einen Wanderweg ein. Auch hier gibt es verschiedenste gut ausgeschilderte Waldwege, die direkt oder mit einem kleinen Umweg zum Ausgangspunkt zurückführen.

Nach etwa 1 bis 1,5 Stunden (je nach Strecke und Fitness) kann man den Tag mit einem erfrischenden Getränk im Biergarten oder auf der heimischen Terrasse ausklingen lassen.

Ihre Kantorin Beatrice Höhn

Tipp von Karin Rieger

Mein heißer Tipp ...

... die steinerne Rinne in Erasbach – ein Ausflugsziel für Groß und Klein! Wem die steinerne Rinne in Erasbach bisher noch kein Begriff ist, sollte unbedingt einen Ausflug dorthin planen. Denn im nahegelegenen Wald birgt sich ein beeindruckendes Natur-

phänomen. Durch besonders kalkhaltiges Wasser in Verbindung mit Sauerstoff, hat sich über viele Jahre hinweg ein Damm gebildet, auf dem das Wasser entlangläuft. Die steinerne Rinne ist in etwa 80 Meter lang und gehört somit zu den längsten Exemplaren ihrer Art. Am einfachsten erreicht man dieses Naturspektakel, indem man sich in Erasbach entlang der Straße „Am Erlenbach“ so lange in Richtung Wald begibt, bis die

Tipp von Christiane & Michael Murner

Unser heißer Tipp ...

Wandern und Blumen-Entdecken im Tal der weißen Laaber – über Blumenwiesen voller Artenvielfalt.

Eine lange, wenn auch abwechslungsreiche Wanderung (21,4 km) durch Wald und Flur und Naturschutzgebiete möchten wir Ihnen vorschlagen. Die Wanderung führt von Mitteldorf bei Hainsberg zunächst in das Laabertal über Unterbürg, entlang der sich mäandernden weißen Laaber über Staadorf wieder auf die Höhen des Jura und von dort durch Holnstein und Simbach nach Thann.

Einkehrmöglichkeiten gibt es auf dem Weg einige. Aber noch schöner ist es, wenn man sich mit der eigenen Brotzeit aus dem Rucksack auf eine der zahlreichen Wiesen setzt und die Ruhe genießt. Autoverkehr oder andere Wanderer gibt es nahezu keine. Leckere Brotzeitrezepte findet man in unserem Kochbuch, z.B. den Bulgursalat.



In der Coronazeit habe ich – dank meiner lieben Freundin Helga – eine neues, altes Hobby wiederentdeckt: Blumen bestimmen. “Ist das, was da jetzt weiß blüht, ein Giersch oder ein knolliger Kälberkropf? Und was an dem Fingerhut ist eigentlich giftig?” Für Blumenliebhaber*innen, die sich beim Wandern diese oder jene Frage stellen, gibt es eine tolle App “Flora incognita” für das Handy. Einfach Blume fotografieren und entweder vor Ort oder zuhause nachschlagen. Toll, was es da alles zu entdecken gibt. Bei uns in der Oberpfalz jede Menge seltene Orchideen, aber auch herrliche Wiesenblumen. Viel Freude beim Entdecken!

Christiane und Michael Murner



Straße nur noch für forstwirtschaftlichen Verkehr freigegeben ist. Ab dann folgt man der kerzengeraden Straße bis zum Wald, inklusive der Linkskurve. Nach kurzer Zeit ist ein rechts abgehender Waldweg zu sehen. Folgt man diesem und hält sich fortan immer rechts, erblickt man nach ca. 100 Me-

tern die steinerne Rinne. Wer den schönen Ausflug dann noch mit einem leckeren Bauernhof-Eis abrunden möchte, kann im Anschluss einen Stopp im nahegelegenen Ort Kerkhofen einlegen.

Karin Rieger

Tipp von Petra Lukas

Mein heißer Tipp ...

... eine Rundwanderung zur Kaltenbachquelle. Beginn der Rundwanderung ist in Hausheim, Kaltenbachstraße, Parkplatz Gasthaus „Zum Ross“.

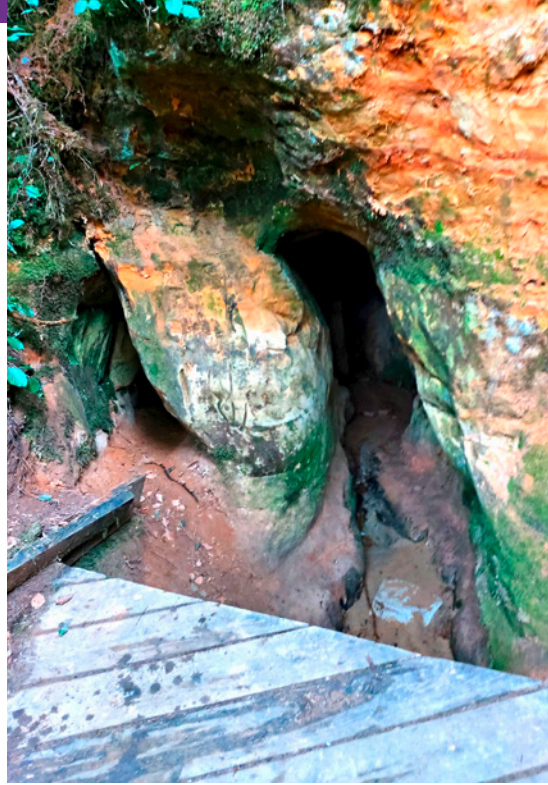
Vom Parkplatz geht man entlang der Straße bis zur ersten Abzweigung nach rechts. Ab dem Wegweisschild „Grüne 1“ folgen und weiter die Straße entlanglaufen. Nach einiger Zeit steigt der Weg an, bis man die Ortschaft Dillberg erreicht. Von dort aus hat man einen wunderbaren Ausblick auf die Ortschaft Berg und Umgebung. Wieder der Straße folgen bis zum Ende des Ortschaftschildes.

500 m nach dem Ortsschild nach links abbiegen und dem Wegweiser „Grüne 2“ folgen. Der Weg geht nun auf den Wald zu und führt in den Wald hinein. Der „Grünen 2“ folgen und ca. 15 bis 20 Minuten durch den Wald wandern bis man das Schild „Kaltenbachquelle“ erreicht. Dort kann man einen kleinen Abstecher nach rechts machen und über eine Holzterasse die Kaltenbachquelle sehen.

Nun geht der Weg zurück durch den Wald bis hinaus zur Lichtung. Von dort aus folgt man dem Weg zurück bis zum Ausgangspunkt.

Die Wanderung dauert ca. 1,5 Stunden.

Ihre Petra Lukas



Tipp von Ruth Bernreiter

Mein heißer Tipp ...

... ist ein Apfelstrudel für alle, die gerne etwas Süßes und Fruchtiges mögen. Das Rezept ist für 8 Portionen gedacht und dauert ca. 75 Minuten zum Vorbereiten & Backen.

Zutaten: 110 g Butter, 1 Prise Salz, 1,5 EL Zitronensaft, 85 ml lauwarmes Wasser, 250g Mehl, 1 TL Sonnenblumenöl, 1 kg säuerliche Äpfel, 50 g Rosinen, 2-3 EL Rum, 75 g feine Semmelbrösel, 50 g gehackte Mandeln, 100 g Zucker, 0,5 TL Zimt, 1 EL Puderzucker

Zubereitung: 50 g Butter zerlassen und mit Salz, ½ EL Zitronensaft und Wasser in eine Schüssel geben. Die Hälfte des Mehls dazugeben und verrühren. Den Rest des Mehls nach und nach entweder mit der Hand oder dem Knethaken eines Mixers unterkneten und zu einem glatten Teig verarbeiten. Eine Schüssel mit heißem Wasser ausspülen und gut abtrocknen. Den zu einer Kugel geformten Teig in die warme Schüssel legen und mit dem Öl bestreichen. Danach die Schüssel mit Frischhaltefolie abdecken und für ca. 45 Min. ruhen lassen.

In der Zwischenzeit die Äpfel schälen, vierteln und das Kerngehäuse entfernen. In Stifte schneiden und mit 1 EL Zitronensaft beträufeln. Die mit Rum getränkten Rosinen unterheben. 40 g Butter in einer Pfanne schmelzen, Semmelbrösel und gehackte Mandeln hinzugeben und etwas rösten. Von der Hitze nehmen und Zucker und Zimt unterrühren.

Den Strudelteig zunächst mit einem bemehlten Nudelholz dünn auf einem großen, ebenfalls bemehlten Geschirrtuch ausrollen. Um den Teig noch dünner zu bekommen, wird er gedehnt: dazu mit beiden Handrücken unter den Teig gehen und ihn vorsichtig von innen nach außen ziehen. Dabei sollte der Teig eine rechteckige Form annehmen und so transparent wie möglich werden, ohne dabei zu reißen. Sollten dickere Ränder bestehen bleiben, einfach abschneiden. Ofen auf 190 °C Ober- und Unterhitze vorheizen.

20 g Butter schmelzen. Den Teig mit der geschmolzenen Butter bepinseln und mit der Semmelbrösel-Zucker-Mischung bestreuen. Dabei an allen Seiten 2-3 cm Platz lassen. Die Apfelstifte und Rosinen darauf verteilen. Nun die Ränder über die Füllung nach innen klappen und den Teig mit Hilfe des Geschirrtuchs aufrollen. Den Strudel mit der Naht nach unten auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen und mit der restlichen geschmolzenen Butter bestreichen. Im vorgeheizten Ofen ca. 30 Minuten goldgelb backen. Den Apfelstrudel vor dem Anschneiden noch 30 Minuten ruhen lassen. Vor dem Servieren mit Puderzucker bestreuen. Besonders gut schmeckt der Strudel mit Vanilleeis oder Vanillesoße und einer Tasse Kaffee dazu. Er kann auch gut kalt gegessen werden. Guten Appetit!

Ihre/Eure Ruth Bernreiter

Tipp von Pfarrer Andreas Grell

Mein heißer Tipp ...

... ist eine Wanderung zum Steinlesehaus auf dem Winnberg. In den Jahren 2001 und 2002 errichtete der Arbeitskreis Umwelt und Natur Sengenthal e.V. mit Jugendlichen im Rahmen eines Ferienprogramms ein Haus aus Lesesteinen, d.h. aus Steinen, die von den angrenzenden Feldern zusammengetragen wurden.

Die Wanderung startet im Ortskern von Sengenthal am Schulhaus. Von dort aus geht es die Winnberger Straße entlang. Der Wanderweg Nr. -2- weist die Richtung. Am Ortsende geht es nach links in die Dorfstraße Richtung BSW Freizeithaus. Nach der Bahnunterführung weiter geradeaus in den Wald hinein. An der nächsten Gabelung rechts halten und kurz darauf geht es wieder nach rechts vorbei an mehreren Fischteichen. Nach dem letzten Teich nach rechts abbiegen zu einer Futterkrippe, wo es wieder nach rechts geht. Bald schon kommt eine Teerstraße, der man nach links bergan folgt.



Nach dem Wasserspeicher geht es weiter auf dem Rad- und Fußweg. Der Weg führt als Wanderweg -6- in den Wald hinein und steil hinauf nach Winnberg. In Winnberg angekommen, folgt man weiter der Ausschilderung -6- nach links und erreicht schon bald nach dem Ortsausgang das Ziel.

Beim Steinelesehaus angekommen, lädt eine Bank zum Verweilen ein. Bei klarem Wetter hat man einen tollen Ausblick auf das Vorland und auf die Zeugenberge. Bei Durst und Hunger besteht die Möglichkeit, ins nahe gelegene Gasthaus Forster in Winnberg einzukehren, um sich für den Rückweg ins Tal zu stärken.

Ihr Pfarrer Andreas Grell



Tipp von Pfarrer Martin Hermann

Mein heißer Tipp ...

... ist ein Genießer-Tipp für einen lauen Sommerabend: Feta-Eisberg-Salat mit Wassermelone

Zutaten für 4 Personen:

1 kleiner Eisbergsalat

1 Scheibe Wassermelone

200 g Feta-Käse

1 rote Zwiebel

4-5 EL gutes Olivenöl

2 EL Zitronensaft

frisch gemahlener Pfeffer

Salz

Zubereitung

Salatblätter in mundgerechte Stücke zupfen. Wassermelone in etwa 2 cm große Quadratstücke schneiden (vorher Kerne entfernen). Fetakäse in Scheiben schneiden, danach in Quadrate von 3-4cm schneiden. Quadrate anschließend diagonal durchschneiden, ergibt hübsche Käse-Dreiecke. Zwiebel abziehen und in dünne Scheiben schneiden. Olivenöl mit Zitronensaft und Salz in einer Tasse/Glas gut mischen.

Salat anrichten: Erst gezapfte Salatblätter unterlegen, dann mit Käse-, Melonenstücken und Zwiebelringen belegen. Anschließend mit Öl-/Zitronen-Mischung beträufeln. Zum Schluss mit frisch gemahlenem Pfeffer bestreuen.

Guten Appetit wünscht

Ihr Pfarrer Martin Hermann



Konstituierende Sitzung nach Neuwahlen

Das Evangelische Bildungswerk hat einen neuen Vorstand

Die Mitgliederversammlung des Evangelischen Bildungswerkes Neumarkt e. V. hat einen neuen Vorstand gewählt. Nun hat er sich zu seiner konstituierenden Sitzung getroffen. Die Bildungseinrichtung steht vor einigen wichtigen Weichenstellungen. Deswegen freuen sich die Vorsitzende Dekanin Christiane Murner und Geschäftsführer Klaus Eifler sehr, dass in Zukunft die Vorstandsarbeit neben den bewährten Personen Monika Partl (Oberhembach) und Karl-Heinz Heidingsfelder (Neumarkt) mit dem stellvertretenden Vorsitzenden Pfarrer Klaus Eyselein (Pyraubaum), Pfarrerin Cornelia Dinkel (Postbauer-Heng), Sonja Döpping (Neumarkt), Birgit Hilbich (Postbauer-Heng), Karin Heimerl (Neumarkt) und Pia Nürnberger (Berggau) neue Personen und frischer Wind die Arbeit prägen werden.

Das Foto zeigt die neue Vorstandschaft des EBW Neumarkt

von links: Christiane Murner, Klaus Eyselein, Birgit Hilbich, Cornelia Dinkel, Monika Partl, Klaus Eifler, Pia Nürnberger, Sonja Döpping, Karl-Heinz Heidingsfelder, Karin Heimerl.

Diakon Klaus Eifler

Aktiv trotz Corona

Es tut sich was im EBW

Durch Corona mussten fast alle Veranstaltungen, die Kurse und Bildungsreisen des EBW ausfallen. Aber wir waren trotzdem aktiv. Denn Wichtiges entwickelt sich manchmal zunächst im Verborgenen. Im Fall des EBW Neumarkt sind es durchaus erfreuliche Entwicklungen!

Hier ein kurzer Einblick, was wir derzeit für die Zukunft der Erwachsenenbildung planen, denn wir befinden uns in einem sogenannten Regionalisierungsprozess mit den Dekanatsbezirken Altdorf und Hersbruck.

Ziel ist ein Bildungswerk, das sich über die drei Dekanatsbezirke Altdorf, Hersbruck und Neumarkt erstreckt. Hintergrund hierfür sind zwei Dinge: Einmal, dass die Landesstelle für evangelische Erwachsenenbildung in Zusammenarbeit mit dem Freistaat Bayern (der die Erwachsenenbildung maßgeblich finanziert) größere Bildungswerke anstrebt. Zum anderen: Im Dekanatsbezirk Neumarkt läuft die Erwachsenenbildung seit langem erfreulich gut, und deswegen ist der Dekan aus Hersbruck („unser“ ehemaliger Pfarrer Tobias Schäfer) auf das EBW Neumarkt zugegangen, ob wir uns nicht für die Zukunft zusammentun wollen.

Denn in den Dekanaten Hersbruck und Altdorf gibt es derzeit keine vom Staat förderungsfähige, evangelische Erwachsenenbildung. Neumarkt könnte somit Sitz eines größeren Bildungswerks werden. Denn es gibt bereits ein gemeinsames Diakonisches Werk (mit Sitz in Hersbruck) und eine gemeinsame kirchliche Verwaltungsstelle (mit Sitz in Altdorf).

Bestehende Kooperationen (wie bei uns z.B. mit der katholischen Erwachsenenbildung) behalten dabei, das ist für mich besonders wichtig, ihren Platz. Wenn sich alles so entwickelt, könnte das auch für Neumarkt ein Zugewinn sein. Bis dahin gilt es auf dem Weg noch viel zu klären und zu erarbeiten.

Diakon Klaus Eifler



**EVANGELISCHES
BILDUNGSWERK
NEUMARKT**

**EBW Neumarkt
Kapuzinerstraße 4
92318 Neumarkt**

☎ **09181 / 462 56-126**

✉ **info@ebw-neumarkt.de**

🌐 **www.ebw-neumarkt.de**

Besondere Online-Andacht

Online-Andacht zum Start der Sommerferien



Von März bis Mai boten wir regelmäßige Online-Gottesdienste und Andachten auf unserer Homepage an. Seit dem 10. Mai sind die Gemeindegottesdienste in der Christuskirche wieder möglich. Seitdem wurden die Sonntagsgottesdienste per Livestream ins Internet übertragen. An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei Jörg Blaschek und Christian Amthor. Sie haben mit großem Einsatz die technische Umsetzung der Aufnahmen ermöglicht. Auch danken wir allen Musikern und Ehrenamtlichen, die an der Gestaltung der Online-Angebote mitgewirkt haben.

Die regelmäßigen Mittwochsandachten, die ebenfalls über das Internet angeschaut werden konnten, beendeten wir mit der ökumenischen Andacht am 6. Mai. Eine Online-Andacht gibt es noch! Am Mittwoch, 22. Juli, um 19 Uhr geht eine Andacht zum Beginn der Sommerferien online. Pfarrer Andreas Grell nimmt Sie in diesem Video mit zum Steinlesehaus am Winnberg und anschließend auf die Burg Wolfstein. Dieses Video bildet zugleich den Auftakt zu unserer Aktion „Mein heißer Tipp für die Sommerferien“, die sie in dieser Ausgabe des Gemeindebriefes nachlesen können. Hier finden Sie neben der Wanderung zum Steinlesehaus viele weitere Tipps und Anregungen, wie Sie die Zeit der Sommerferien bewusst gestalten können.

Die Online-Andacht zum Auftakt der Sommerferien können Sie auf unserer Homepage und jederzeit auf unserem YouTube-Kanal „Neumarkt Evangelisch“ anschauen.

Pfarrer Andreas Grell



Gottesdienst unter freiem Himmel

Zu Gast in Berggau

Wir machen uns auf den Weg zu unseren Gemeindegliedern in Berggau.

Am Sonntag, 6. September um 10 Uhr feiern wir in der Buchbergstr. 11 in Berggau einen fröhlichen Sommergottesdienst. Dekanin Christiane Murner und der Posanenchor unter der Leitung von Dekanatskantorin Beatrice Höhn gestalten zusammen den Gottesdienst.

Wer Lust hat, kann gern auf dem Radweg dahin radeln, denn wunderbare Landschaft prägt unsere Heimat. Unter der Linde feiern wir dieses Jahr zum ersten Mal einen Gottesdienst in Berggau. Sie finden die Anfahrtsskizze auf unserer Homepage.

Dank unserer Hausmeister können wir auf Bierbänken sitzen. Sollte es – wider Erwarten – regnen, werden wir den Gottesdienst in der Christuskirche feiern.

Wer sich nicht sicher ist, wo der Gottesdienst stattfindet, möge doch bitte auf die Homepage sehen.

Wer eine Mitfahrgelegenheit braucht, möchte sich bitte bis Freitag, dem 4. September, 11 Uhr im Pfarramt Tel. 462560 melden.

Einen Ausflug wert – mit dem Rad oder dem Auto – ist der Anlass allemal.

Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Ihre Dekanin Christiane Murner

Sonntag, 02. August 2020

10.00 Gemeindefeld an der Sandstraße
Gottesdienst – Pfarrer Hermann

Sonntag, 09. August 2020

10.00 Gemeindefeld an der Sandstraße
Gottesdienst – Pfarrer Grell

Sonntag, 16. August 2020

10.00 Gemeindefeld an der Sandstraße
Gottesdienst – Pfarrer Hermann

Sonntag, 23. August 2020

10.00 Gemeindefeld an der Sandstraße
Gottesdienst – Dekanin Murner

Sonntag, 30. August 2020

10.00 Gemeindefeld an der Sandstraße
Gottesdienst – Pfarrer Murner

Sonntag, 06. September 2020

10.00 Bergau, Buchbergstr. 11
Gottesdienst – Dekanin Murner,
Pfarrer Grell, Posaunenchor

19.00 Krankenhauskapelle / Gottesdienst –
Pfarrerin Thoma

Sonntag, 13. September 2020

10.00 Gemeindefeld an der Sandstraße
Familiengottesdienst zum
Schulanfang – Pfarrer Grell

19.00 Krankenhauskapelle / Ökumenischer
Gedenkgottesdienst der im Klinikum
Verstorbenen – Pfarrerin Thoma,
Pastoralreferentin Hausdorf
(Ort bitte unserer Homepage
bzw. der Tagespresse entnehmen)

Sonntag, 20. September 2020

10.00 Gemeindefeld an der Sandstraße
Gottesdienst mit der Einführung von
Laura Campbell und Gästen aus
Sulzbürg – Pfarrer Murner

11.15 Gemeindefeld an der Sandstraße
Krabbeltagesdienst – Pfarrer Murner

19.00 Krankenhauskapelle / Gottesdienst –
Pfarrer Murner

Sonntag, 27. September 2020

9.00 Olperer Hütte / Gottesdienst der
DAV-Sektion Neumarkt mit Bläsern
der Pöllinger Blaskapelle –
Pfarrer Murner

10.00 Gemeindefeld an der Sandstraße
Gottesdienst „Forever young“ –
Pfarrer Hermann

19.00 Krankenhauskapelle / Gottesdienst –
Pfarrer Hermann

Sonntag, 04. Oktober 2020 – Erntedankfest

10.00 Christuskirche / Gottesdienst –
Pfarrer Murner

19.00 Krankenhauskapelle / Gottesdienst –
Pfarrer Murner

Martin-Schalling-Haus:

jeden Sonntag um 10.00 Uhr „Open-Air-Gottesdienst“ bei günstiger Witterung

BRK Seniorenzentrum Woffenbach:

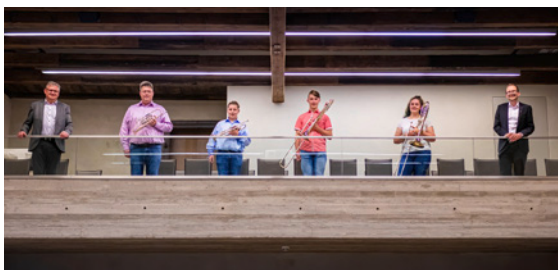
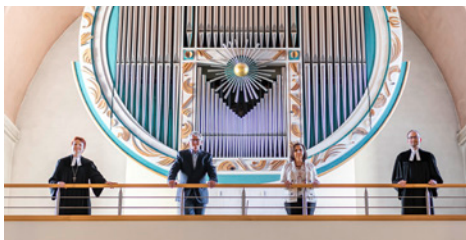
Dienstag, 18.08. & 14.09.2020 um 15.30 Uhr „Open-Air-Gottesdienst“

Seniorenstift am Tiroler Hof:

Dienstag, 11.08. & 08.09.2020 um 15.30 Uhr „Open-Air-Gottesdienst“

Phönix Seniorenzentrum Haus Wolfstein:

Zur Zeit gibt es leider keine Möglichkeit, Gottesdienste zu feiern



Sa. 01.08. – 11.00

Christuskirche, Pfarrer Hermann

Sa. 01.08. – 14.00

Christuskirche, Pfarrer Grell (belegt)

So. 02.08. – 11.30

Christuskirche, Pfarrer Hermann

So. 09.08. – 11.30

Christuskirche, Pfarrer Grell

Sa. 15.08. – 14.00

Klosterraum, Pfarrer Hermann

Sa. 22.08. – 11.00

Christuskirche, Dekanin Murner

Sa. 29.08. – 11.00

Christuskirche, Pfarrer Murner

Sa. 12.09. – 14.00

Christuskirche, Pfarrer Hermann

Sa. 19.09. – 12.15

Christuskirche, Dekanin Murner

So. 20.09. – 11.15 (Krabbeltagesdienst)

Gemeindegarten, Pfarrer Murner

Sa. 03.10. – 12.15

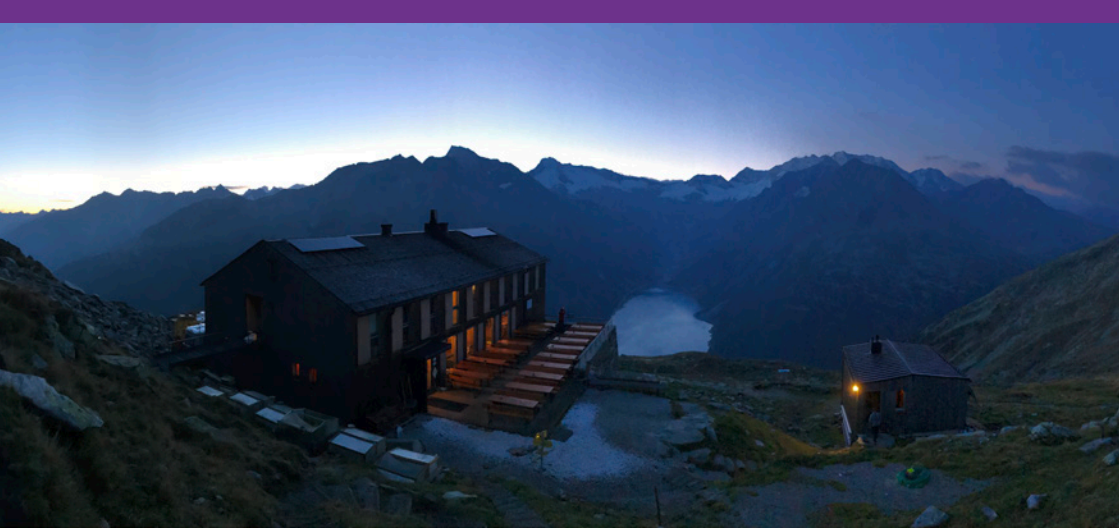
Christuskirche, Pfarrer Grell

Die Fotos auf dieser Seite stammen von Onlinediensten der letzten Monate. Diese finden Sie zum Ansehen auf YouTube in unserem Kanal "Neumarkt Evangelisch".

Per Scan des Codes kommen Sie zum Kanal:



www.bit.ly/3afWjH



Ein besonderes Event im Jahreskalender

Berggottesdienst an der Olperer Hütte

Ein fester Termin im Tourenkalender der Alpenvereinssektion Neumarkt ist die jährliche „Visite“ der vereinseigenen Olperer Hütte.

Am Sonntag in der Früh wird wieder über die Konfessionsgrenzen hinweg ein Berggottesdienst gefeiert, gehalten von Pfarrer Michael Murner, wenn das Wetter passt, natürlich im Freien.

Beim Blick über die umliegende Bergkulisse, mit Wind in den Haaren und umspielt von Bergdohlen eine ganz besondere Atmosphäre. Wie zuletzt wollen auch dieses Jahr wieder Musiker der Pöllinger Blaskapelle unter der Organisation von Roland Stiegler an diesem Gottesdienst mitwirken.

Pfarrer Michael Murner

Die Anmeldung zur Fahrt am 26. und 27. September erfolgt über die Website:

 www.alpenverein-neumarkt.de/touren/sektionsfahrt-zur-olpererhuette/

Wir freuen uns schon auf Sie

Willkommen zur Taufe!

Die letzten Monate haben große Unsicherheit mit sich gebracht bezüglich der Taufgottesdienste.

Viele Taufen mussten aufgrund der Corona-Einschränkungen in den letzten 3 Monaten verschoben werden. Nicht wenige Eltern waren und sind verunsichert. „Sollen wir unser Kind zur Taufe anmelden oder lieber noch abwarten?“

Liebe Eltern, Sie brauchen nicht länger warten. Aufgrund der gottesdienstlichen Lockerungen bieten wir jetzt in unserer Kirchengemeinde ganz viele Tauftermine an. Rufen Sie einfach im Pfarramt an: 09181-462560. Unsere Sekretärinnen werden Ihnen bei der Auswahl Ihres Tauftermins gerne behilflich sein. Weitere Details können Sie dann mit Dekanin Murner oder mit einem von uns drei Pfarrern klären.

Wir freuen uns mit Ihnen auf die Taufe Ihres Kindes.

Pfarrer Martin Hermann



Das Innenleben unserer
schönen Orgel (Foto: K. Eifler)

Orgelmatineen zum 25. Jubiläum

Unsere Eule-Orgel feiert Geburtstag!

Im Herbst 1995 wurde die Eule-Orgel in unserer Christuskirche eingeweiht, ein großes Projekt, bei dem sich viele Menschen engagiert haben. Seit 25 Jahren erklingt nun die „neue“ Orgel in unzähligen Gottesdiensten und Konzerten und begleitet Menschen in Freud und Leid.

Die Sonnen-Orgel strahlt noch immer von der Empore. Doch nach so langer Zeit hat sich auch jede Menge Staub auf das Innere der Orgel gelegt, sodass sie sich dringend einer Grundreinigung unterziehen muss, wie alle Orgeln nach etwa zwei Jahrzehnten. Dabei wird die Orgel in ihre viele tausend Einzelteile zerlegt, gereinigt und anschließend wieder zusammengebaut. Diese Reinigung wird im Zuge der Kirchenrenovierung durchgeführt werden, die im nächsten Jahr beginnen soll.



Neben der Reinigung werden auch weitere Arbeiten notwendig sein, um die Orgel im Klang und Aussehen an die neuen Raumverhältnisse anzupassen.

Auch wenn wir aufgrund der aktuellen Situation leider kein großes Orgelfest feiern können, so möchten wir doch mit einer Reihe von Orgelmatineen an allen Samstagen im September jeweils von 11.30-12.00 Uhr die Orgel erklingen lassen. Wir freuen uns, wenn Sie mit uns den Geburtstag unserer „Königin der Instrumente“ feiern!

Der Eintritt ist frei.

- 5. September: KMD Beatrice Höhn und Instrumentalisten
Musik von G. F. Händel (Orgelkonzert d-Moll), W. A. Mozart**
- 12. September: KMD Michael Dorn, Bayreuth**
- 19. September: KMD Klaus Geitner, München**
- 26. September: KMD Volker Gloßner, Landshut**



Duo aus Weimar zu Gast

Kammerkonzert in der Christuskirche

Das Kammerkonzert, das alljährlich in der Schlosskapelle Woffenbach stattfindet, wird in diesem Jahr coronabedingt in die Christuskirche verlegt.

Am Samstag, 1. August ist um 20.00 Uhr das DUO VIMARIS aus Weimar mit dem Programm „Prunk und Herrlichkeit – Musik von Georg Friedrich Händel“ zu Gast.

Wieland Meinhold (Universitätsorganist aus Weimar) und seine Frau Mirjam Meinhold (Mitglied des Nationaltheaters Weimar) gestalten ein festliches Konzert für Sopran, Altblockflöte und Orgel.

Organist Wieland Meinhold schreibt zum Konzertprogramm:

„Der Deutsche aus Halle an der Saale ist Englands größter Komponist! Den Drang der Briten nach festlicher Musik erfüllte der schwergewichtige Barockschöpfer nicht allein mit der Feuerwerks- und Wassermusik, seine opulenten Oratorien in St. Pauls Cathedral waren für die Londoner Anlass genug, ihn auf dem "silbernen Tablett" zu tragen. Unter anderem erklingen Sonaten, Sarabande und Variationen, Arien, Ouvertüre g-Moll, das berühmte Largo, die Rinaldo-Arie und Ausschnitte aus dem berühmten "Messias", der als musikalisches Testament Händels gelten darf.“

Der Eintritt ist frei. Die Zahl der Plätze in der Christuskirche ist begrenzt, es gelten die aktuellen Hygiene-Bestimmungen.

Tipp von Elea Distler (FSJ)

Mein heißer Tipp ...

... ein Nachmittagsspaziergang für Familien! Diese Route ist für Kinder und Jugendliche ab dem Kindergartenalter geeignet. Es gibt immer wieder Plätze für ein tolles Familienpicknick.

Wir starten am Parkplatz schräg gegenüber der Heilig Kreuz Kirche. Spazieren Sie an dieser vorbei und biegen Sie in den ersten Schotterweg auf der linken Seite ein. Folgen Sie dem Weg, bergaufwärts, bis zum Krähentisch mit dem Psalm 23. Von dort folgen Sie dem schmalen Trampelpfad links. Sie gelangen zur Burgruine Wolfstein.

Tipp 1: Ein Fernglas, Fotoapparat und das Picknick sollten auf keinen Fall fehlen.

Tipp 2: Wer muffelige Teenies zu Hause hat: Die Burgruine ist eine super Kulisse für Instagram-Bilder.



Von der Ruine gehen Sie wieder zurück zum Krähentisch. Dort halten Sie sich links und spazieren an der Wiese entlang zum Gipfelkreuz. Von dort geht es links den Trampelpfad (neben der Wiese) bis zur Straße entlang.

An der Straße geht es rechts und dann über die Hauptstraße. Wenn die Kinder nun schon zu müde sind, laufen Sie rechts an der Pelchenhofenerstr. entlang zurück zum Parkplatz. Für alle anderen geht es gerade aus, den Trampelpfad entlang in den Wald. Dort gibt es nach einiger Zeit einen kleinen Bach, wo man super der Natur lauschen kann. Folgen Sie dem Weg bis zur Gabelung an einem Haus. Dort geht es rechts nach unten. In der Wohnsiedlung laufen Sie rechts, rechts und dann links. Viel Spaß beim Wandern!

Elea Distler (FSJ)



Fundraising-Team plant

Spender/innen finden und binden

Weniger Kirchensteuereinnahmen, weniger Kirchenmitglieder, weniger Spendenaktionen wegen der Corona-Krise, all dies sind keine guten Nachrichten für das Fundraising-Team „Renovierung Christuskirche“.

Nach der langen Zwangspause beginnen inzwischen wieder die ersten vorsichtigen Planungen, gerade weil es in schwierigen Zeiten besonders wichtig ist, aktiv und kreativ zu sein. Auch wenn die Team-Mitglieder Eva Gaupp, Stefanie Finzel, Bernhard Hammerbacher, Christiane und Michael Murner, Werner Mikulasch, Christian Amthor und Dietrich Oppel (von links) räumlich noch auf Abstand gehen müssen, so arbeiten sie doch weiterhin eng zusammen, um am Erfolg der letzten Benefizveranstaltungen anzuknüpfen. Wird es ein weiteres Schafkopftrennen geben? Konzerte? Einen aktualisierten Spendenflyer? Oder vielleicht einmal etwas ganz Anderes? Noch ist die Lage zu unsicher, um Genaues sagen zu können. Die Motivation, Menschen für die Renovierung der Christuskirche zu begeistern und um ihre Unterstützung zu bitten, ist jedoch ungebrochen. Ja, mehr noch: Spenden und ehrenamtliches Engagement werden gebraucht wie nie zuvor.

Kontakt

Stefanie Finzel
Referentin für Fundraising

Telefon: 09181/462 56-113
E-Mail: stefanie.finzel@elkb.de
Internet: christuskirche-neumarkt.de

Spender/innen zu finden und zu binden, aber auch den Kontakt zu den bisherigen zu pflegen, ist wichtiger denn je.

Ihre Stefanie Finzel

Hallo Mädels, hallo Jungs,

leider mussten wegen der Corona-Virus-Pandemie seit März die unterschiedlichsten Veranstaltungen und Freizeiten ausfallen. Ebenso werden die Kinder-Sommerfreizeit in Grafenbuch sowie die Jugend-Sommerfreizeit deswegen nicht stattfinden können.

Derzeit sind wir am Überlegen und Planen alternativer Aktionen, die den aktuellen Auflagen entsprechen und hoffentlich durchführbar sind.

Am 7. Juli gab es einen Werkeltag in Grafenbuch, bei dem Mitarbeitende der Dekanatsjugend Altdorf, Hersbruck und Neumarkt das Haus samt Außenbereich in neuem Glanz erstrahlen lassen.

Veranstaltungen im Herbst und Winter 2020 (vorbehaltlich der Durchführbarkeit wegen Corona):

Dekanatsjugendkonvent mit Wahlen

vom 16. bis 18.10.2020 für ehrenamtlich Mitarbeitende in der Evang. Jugend in Grafenbuch (alternativ am 17.10. im Gemeindehaus Allersberg)

Kinder-Wochenendfreizeit

für 7 bis 12-Jährige vom 20. bis 22. November in Grafenbuch

EVANGELISCHE
JUGEND
im Dekanat
Neumarkt



Winterfreizeit

vom 11. bis 13. Dezember in Grafenbuch für alle Mitarbeitenden der Evang. Jugend in Grafenbuch.

Über unsere Homepage www.ejdnm.de könnt Ihr Euch informieren, was stattfinden kann und welche Aktionen online laufen.

Eine gute Zeit, einen schönen Sommer und einen guten Start ins neue Schuljahr bzw. ins Berufsleben wünscht Euch

Eure Ruth Bernreiter

Ruth Bernreiter
Dekanatsjugendreferentin
Kapuzinerstraße 4 · 92318 Neumarkt

☎ 09181 / 462 56-114

📠 09181 / 462 56-159

🌐 www.ejdnm.de



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Biblerätsel: Wer baute sich, seiner Familie und den Tieren ein Schiff, mit dem sie die Sintflut überlebten?

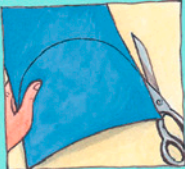
Spiel für die Reise



Ihr sagt nacheinander jeder ein Wort. Aber jedes neue Wort muss mit dem Buchstaben des davor genannten Wortes anfangen. Also: Haus – Sonne – Esel – Lampe.

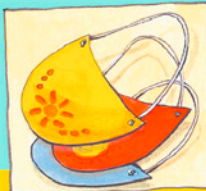
Etwas schwieriger: Ihr nennt nur zusammengesetzte Wörter. Der nächste übernimmt den hinteren Teil des Wortes, das sein Vorgänger genannt hat, und bildet damit einen neuen Begriff.

Also: Ausstiegsluke – Lukendeckel – Deckelkanne.



Sonnenkappe

Zeichne auf einen DIN A4-Karton einen Halbkreis und schneide ihn aus. Pieke in jede Ecke ein Loch und fädle ein schmales Gummiband hindurch. Probier aus, wie lang es sein muss, und knote es fest. Du kannst deine Sonnenkappe bemalen oder bekleben.



Sommermilch für vier Freunde

Schäle eine Banane, schneide sie klein und gib sie in einen Mixer. Wasche und zupfe 250 Gramm Erdbeeren, halbier sie und gib sie zu den Bananen. Gieße den Saft einer halben Zitrone dazu. Püriere alles. Dann rühre einen halben Liter Milch und ein Päckchen Vanillezucker dazu.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
 Lösung: Noah





Tipp von Natascha Feßmann

Mein heißer Tipp ...

... barfuß übers Gras laufen. Bei schlechtem Wetter holen wir unsere blanken Füße eigentlich nie raus. Umso sommerlicher ist das Gefühl, wenn die Schuhe erstmals fallen, um barfuß über das Gras zu laufen, die Zehen in den Sand zu bohren oder die Füße ins Wasser zu halten.

Mein Tipp: Wenn im Sommer die Temperaturen steigen, kommt die beste Zeit zum Wandern. Doch dazu müssen Sie nicht immer schwere Wanderschuhe anziehen! Auf dem schönen Barfußwanderweg im Neumarkter LGS-Park können Besucher mit den nackten Zehen jeden Grashalm nachspüren. Dabei gibt es zwei Touren: kleine Route 1,8 km, 30-60 Minuten, große Route 4,5 km, 1-3 Stunden.

Ausgangs- und Endpunkt ist das Seecafe. Nähere Informationen zum Barfußweg gibt es in einem Flyer, der in der Touristikinformation erhältlich ist.

Viel Spaß bei dem Abenteuer und beim Entdecken dieses ganz besonderen Erlebnisses!

Natascha Feßmann

Tipp von Stefanie Finzel

Mein heißer Tipp ...

... ist der Biergarten vom "Kaiser" in Neumarkt. „Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?“ – diese philosophisch anmutende Frage von Johann Wolfgang von Goethe hat in Zeiten der weltweiten Corona-Pandemie eine ganz neue Bedeutung bekommen.

Nur zwei Fahrrad-Minuten sind es von meiner Wohnung zu meinem Lieblings-biergarten. Ganz nah liegt das Gute in Form von leckeren Bratwürsten mit extra viel Senf, einem frisch gezapften Bier und einem schattigen Plätzchen unter alten Linden. Doch noch viel wichtiger sind die Menschen, die ich hier treffe. Wenn auch nicht ganz so nah wie sonst, sitzen Jung und Alt, Handwerker, Ärzte, Arbeiter, Unternehmer, Rechtsanwälte und auch kirchliche Mitarbeiter (bitte die jeweils weibliche Form dazu denken) beieinander, um über Gott und die Welt zu reden, oftmals witzig, manchmal auch hitzig. Traditionelle Kartl-Runden bereichern die Atmosphäre zusätzlich. Freundliche Bedienungen sorgen sich behände um das Wohl der Gäste.



Martin, der Wirt, hält sich bescheiden im Hintergrund, d.h. in der Küche und an der Theke. In diesem Traditions-Biergarten werden alte Freundschaften gepflegt, neue Kontakte entstehen und verfestigen sich.

Jetzt, nach vielen Wochen der Kontaktbeschränkungen, weiß ich dies alles wieder neu zu schätzen. Sogar noch mehr als vorher. Das Gute liegt so nah, ich muss nicht in die Ferne schweifen.

Stefanie Finzel

Wir laden herzlich ein ...

Hauskreis

- 🏠 Kontakt: Steffen Siemer
- 📞 0170 / 535 418 9
- ★ Jeden 1. & 3. Donnerstag im Monat

Frauenkreis

- 🏠 Kontakt: Margoh Zepezauer
- 📞 09181 / 332 61
- ★ Jeweils 19.00 Uhr im Evang. Zentrum:
- ★ 2.9.: gemütliches Beisammensein

Frauengruppe „Zeit für Mich“

- 🏠 Kontakt: Anni Haußner
- 📞 09181 / 8508
- ★ Jeweils 19.30 Uhr im Evang. Zentrum:

Gebetskreis

- 🏠 Kontakt: Christa Klughardt
- 📞 0176 / 568 793 56
- ★ Vierzehntägig montags,
19.30 - 21.00 Uhr

Interessiert & Aktiv ab 60

- 🏠 Kontakt: Diakon Klaus Eifler
- ★ Jeweils mittwochs um 15.00 Uhr im Johanneszentrum, Ringstraße 61:
- ★ 9. September: „Wie Martin Luther die deutsche Sprache beeinflusst hat“ mit Lektorin Ina Führlein

Seniorenclub

- 🏠 Kontakt: Diakon Klaus Eifler
- ★ Jeweils montags um 14.30 Uhr im Evangelischen Zentrum:
- ★ 21.9. BINGO – Training für Kopf & Körper

Kirchenvorstand

- ♥ Jeweils um 19.00 Uhr im Evangelischen Zentrum, beginnend mit einem öffentlichen Teil
- ★ Mi, 16. September

... zu unseren Veranstaltungen

Ökumene

- ★ Mo., 3. August 19 Uhr, St. Martin, Pölling, ökumenisches Friedensgebet
- ★ Mo., 7. September, 19 Uhr, Heilig Kreuz, ökumenisches Friedensgebet
- ★ So, 27. September, 18 Uhr, Münster St. Johannes, Bischofspredigt zur aktuellen Situation der verfolgten Christen in Form einer „ökumenischen Vesper“ mit Bischof Dr. Hans-Jürgen Abromeit

CVJM Neumarkt

- 🏠 Kontakt: Karin Heimerl
- 🌐 www.cvjm-neumarkt.de
Treffpunkt jeweils um 20.00 Uhr im Evangelischen Zentrum:
- ★ Der CVJM hat im August/September keine Termine. Wir machen gemeinsam ein paar Radtouren, aber die werden wetterabhängig und spontan vereinbart.
Bitte bei Karin Heimerl melden.

Kinderchor

entfällt in den Ferien

- 🏠 Leitung: Beatrice Höhn
- ★ Jeweils Do., EZ, Bonhoeffersaal
- ★ 15.00 Uhr bis 15.30 Uhr:
Kindergartenalter + 1. Klasse
- ★ 15.45 Uhr bis 16.30 Uhr: ab 2. Klasse

Posaunenchor

entfällt in den Ferien

- 🏠 Leitung: Beatrice Höhn
- ★ Jeweils Mo., 19.00 Uhr, EZ, Klostersaal

Kantorei

entfällt in den Ferien

- 🏠 Leitung: Beatrice Höhn
- ★ Jeweils Di., 20.00 Uhr, EZ, Klostersaal

Gospelchor

entfällt in den Ferien

- 🏠 Leitung: Thomas Wegener
- ★ Jeweils Do., 20.00 Uhr, EZ, Klostersaal

Chorelles

- 🏠 Leitung: Daniela Jarolim
- ★ Informationen im Pfarramt



Coronazeit im Donauer Kinderhaus

Die Kinder sind wieder da!

Der Schock saß tief, als am 13. März von Herrn Söder bekannt gegeben wurde, dass alle Kindergärten und Schulen schließen sollten. Wir haben noch schnell eine Teamsitzung einberufen, um das Nötigste zu besprechen. Die Zeit, wo keine Kinder da waren, haben wir genutzt, um unser Haus und den Garten zu verschönern. Dazu gehörte Wände streichen, Zimmer umstellen, im Garten eine neue Ecke mit Gefühlsstraße und Sitzecke einzurichten und eine neue Matschküche. Ab April kamen die ersten Kinder in die Notbetreuung. Das war ein seltsames Gefühl, mit wenigen Kindern in so einem großen Haus. Die Kinder, so haben sie uns bestätigt, haben sich sehr wohl gefühlt, da sie viel Platz und auch das pädagogische Personal in ihrer Gruppe für sich hatten.



Der nächste Schwung Kinder kam mit dem 1. Juni, als die Vorschulkinder wieder den Kindergarten besuchen durften. Für die war es sehr wichtig, da es das letzte Jahr vor der Einschulung ist. Die großen Aktivitäten bleiben leider aus, aber eine Stadtführung, Grillfest und einen Segnungsgottesdienst konnten wir organisieren. Seit dem 15. Juni dürfen auch die „Sandwichkinder“ wieder in ihre Gruppen. Das sind die Kinder, die nächstes Jahr in die Schule kommen. Die Freude ist groß, wenn sich immer mehr Kinder in den Gruppen treffen.

Wir merken, dass es für die Kinder wichtig ist, wieder die Einrichtungen zu besuchen. Die sozialen Kontakte können wieder aufgefrischt werden. Bei Kindern mit Sprachproblemen kann wieder die Unterstützung zum Spracherwerb stattfinden, und auch der Vorkurs Deutsch findet wieder statt.

Regina Pflüger

Gemeindeversammlung

Für März hatten wir eine Gemeindeversammlung vorgesehen. Leider konnte diese aufgrund der Corona-Beschränkungen nicht wie geplant stattfinden. Das Pfarrerteam und der Kirchenvorstand wollten unter anderem über den aktuellen Planungsstand zur Renovierung der Christuskirche informieren und mit Ihnen darüber ins Gespräch kommen. Im Mai konnte zwar der Kirchenvorstand unter Auflagen im Klostersaal tagen, eine Gemeindeversammlung war jedoch noch nicht möglich. In der Kirchenvorstandssitzung am 26. Mai präsentierten die Architekten dem Kirchenvorstand und den Vertretern der Landeskirche ihre Überlegungen und Entwürfe zur Gestaltung und Anordnung von Altar, Taufstein und Kreuz.

Durch die schrittweisen Lockerungen bei Veranstaltungen hat schließlich am 12. Juli eine Gemeindeversammlung im Anschluss an den Gottesdienst stattfinden können. Auf der Tagesordnung stand zunächst die Information von Pfarramtsführer Michael Murner über die geplanten Maßnahmen: Er präsentierte Skizzen, Bilder und Animationen zum architektonischen Konzept. Im Anschluss fand eine Aussprache über das Gesehene und Gehörte statt. Auch die Finanzierung der Baukosten wurde thematisiert. Angedacht ist eine Aktion mit dem Titel „1000 x 1000 €“, mit der die Kirchengemeinde Unterstützer*innen finden möchte, die ein zinsloses Darlehen zur Zwischenfinanzierung der Renovierung zur Verfügung stellen. Im nächsten Gemeindebrief wird es dazu ausführlichere Informationen geben.

Neben der Kirchenrenovierung waren die Corona-Auswirkungen im Hinblick auf das Gemeindeleben Thema. Hierbei ging es darum, welche Schlüsse sich für den Gemeindeaufbau daraus ergeben.

Da der Redaktionsschluss für diesen Gemeindebrief kurz vor der Gemeindeversammlung lag, können wir erst im nächsten Gemeindebrief einen ausführlichen Bericht über die Ergebnisse der Gemeindeversammlung veröffentlichen. Sie finden den Bericht bereits jetzt auf unserer Homepage:

 www.neumarkt-evangelisch.de/gemeinde/aktuelle-themen

Geburtstage im August 2020



Geburtstage im September 2020

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aus Datenschutzgründen und aus Rücksicht auf unsere Gemeindeglieder die Geburtstagsliste im Internet nicht veröffentlichen können.

Ihr Redaktionsteam





Herzlich willkommen!

Mein Name ist Laura Campbell

Ich bin 25 Jahre alt und komme zwar gebürtig aus der Nähe von Altdorf, wohne aber nun schon seit zwei Jahren im schönen Sulzbach-Rosenberg.

Während Sie diesen Gemeindebrief in der Hand halten, beende ich gerade die erste Ausbildungshälfte meines Studiums der Religionspädagogik und kirchlichen Bildungsarbeit in Nürnberg. Ab dem 1. September darf ich dann meinen zweijährigen Vorbereitungsdienst bei Ihnen in Neumarkt beginnen.

Während dieser zwei Jahre darf ich viele neue Eindrücke und Erlebnisse, Herausforderungen und Leute kennenlernen. Dabei wird mir Pfarrer Murner etwas unter die Arme greifen. Zusätzlich zu der Arbeit in der Gemeinde darf ich mich auch noch in der Grund- und Mittelschule in Berggau mit dem Unterrichten der evangelischen Religion einbringen.

Ich habe eine große Familie mit vier jüngeren Brüdern, mit denen ich gerne meine freie Zeit verbringe. Ansonsten liebe ich es in der Natur zu sein, Sport zu machen, zu wandern oder zu reiten. Aber auch das Reisen durch verschiedene Länder, das Erkunden neuer Kulturen sowie das Entdecken eindrucksvoller neuer Landschaften gefällt mir sehr und macht mich mutig, immer wieder Neues auszuprobieren. Ganz besonders durfte ich das erfahren, als ich 2014 die Chance hatte über den CVJM Bayern ein freiwilliges soziales Jahr in Chile zu verbringen. Dort habe ich nicht nur eine neue Herzensheimat gefunden, sondern wurde dank meiner Arbeit vor Ort inspiriert, den Studiengang der Religionspädagogik zu wählen.

Ich freue mich, dass ich die Chance bekommen habe, ein Teil der Neumarkter Kirchengemeinde zu werden. Gespannt und neugierig bin ich offen für die Arbeit, die mich in den kommenden zwei Jahren erwartet.

Laura Campbell

Beerdigungen

Reinhard Hillebrand (73 Jahre)
 Elsa Wexler (90 Jahre)
 Renate Rockendorf (84 Jahre)
 Maria Loga (96 Jahre)
 Klaus Seddig (86 Jahre)
 Olaf Haseloh (51 Jahre)
 Ruth Nebelung (94 Jahre)
 Thorsten Klostermann (41 Jahre)
 Hermann Müller (74 Jahre)
 Peter Watts (61 Jahre)
 Christel Rotter (86 Jahre)
 Marga Micheel (86 Jahre)
 Brigitte Schäfer (94 Jahre)
 Klaus Hennings (81 Jahre)
 Hermine Wendl (93 Jahre)
 Ingrid Diehl (80 Jahre)
 Viktor Bender (67 Jahre)
 Ingeborg Schachtmann (89 Jahre)

Maria Drabe (83 Jahre)
 Helene Schmidt (80 Jahre)
 Lorenz Warnick (100 Jahre)
 Gertrud Sucker (73 Jahre)
 Oleg Buskin (47 Jahre)
 Paul Zeiner (85 Jahre)
 Claudia Bernecker (50 Jahre)

Taufen

Klara Knobel

Trauungen

Simon Martin und Christina, geb. Ertel

www.dekanat-neumarkt.de

Evang.-Luth. Dekanat Neumarkt



Sekretärin **Karin Rieger**
 ☎ 09181 462 56-110
 ✉ dekanat.neumarkt@elkb.de
 📅 Di-Fr: 10-12 Uhr, Di: 15-17 Uhr



Dekanin
Christiane Murner
 ☎ 09181 462 56-110
 ✉ christiane.murner@elkb.de



Referentin für Fundraising
Stefanie Finzel
 ☎ 09181 462 56-113
 ✉ stefanie.finzel@elkb.de



Dekanatsjugendreferentin
Ruth Bernreiter
 ☎ 09181 462 56-114
 ✉ ej.dekanat-neumarkt@elkb.de



Klinikseelsorge
Pfarrerin Katharina Thoma
 ☎ 09181 420 38 74
 ✉ seelsorge-evangelisch@klinikum.neumarkt.de



Kirchenmusik / Dekanatskantorin
KMD Beatrice Höhn
 ☎ 09181 462 56-125
 ✉ kirchenmusik.dekanat.neumarkt@elkb.de



Sekretärin
Tanja Bauer



Sekretärin
Petra Lukas

Bürozeiten:

Mo: geschlossen
Di: 10-12 & 15-17 Uhr
Mi, Fr: 10-12 Uhr
Do: 10-12 & 16-18.30 Uhr

📍 Kapuzinerstr. 4 · Neumarkt i.d.OPf.
☎ 09181 462 56-0 📠 09181 462 56-199
✉ pfarramt.neumarkt@elkb.de



SPENDEN SIE ONLINE

Schnell & sicher!

www.neumarkt-evangelisch.de/spenden

Spenden-Bankkonto (IBAN):
DE95 7605 2080 0000 0199 84



Dekanin
Christiane Murner
☎ 09181 462 56-110
✉ christiane.murner@elkb.de



Pfarrer
Michael Murner
☎ 09181 462 56-123
✉ michael.murner@elkb.de



Pfarrer
Martin Hermann
☎ 09181 414 02
✉ martin.hermann@elkb.de



Pfarrer
Andreas Grell
☎ 09181 462 56-127
✉ andreas.grell@elkb.de



Erwachsenenbildung / Seniorenarbeit
Diakon Klaus Eifler
☎ 09181 462 56-126
✉ info@ebw.neumarkt.de



Kirchenmusik / Dekanatskantorin
KMD Beatrice Höhn
☎ 09181 462 56-125
✉ kirchenmusik.dekanat.neumarkt@elkb.de



Leiterin Kindergarten Wilhelm-Löhe-Haus
Natascha Feßmann
☎ 09181 423 25
✉ kigaseelstrasse@ev-dekanat.de



Leiterin Donauer Kinderhaus
Regina Pflüger
☎ 09181 905 178
✉ info@donauer-kinderhaus.de



Gemeindepädagogik
Laura Campbell
☎ 09181 462 56-124



Vertrauensmann des Kirchenvorstandes
Bernhard Hammerbacher
☎ 09181 259 211
✉ b.hamm@hammerbachergmbh.de



Hausmeister
Gerhard Kirchberger
☎ 0151 587 189 97



Hausmeister
Willi Zakel
☎ 0159 024 430 53



NOTFALLTELEFON UND SEELSORGE

In dringenden seelsorgerischen Fällen und im Trauerfall sind wir auch am Wochenende für Sie unter 0171 380 25 96 erreichbar!